

17. Oktober 2014

## Ganz aus dem Augenblick heraus

**WALDKIRCHER KULTURWOCHEN: Improvisationstheatervorführung des Freien Theaters Waldkirch im Rathausinnenhof.**



O Augenblick, du bist so schön: Bewegungen an Klänge und Begebenheiten des Augenblicks angepasst, bot das Improtheater des Freien Theaters Waldkirch zur Musik von Hanjo Albers (Klavier). Foto: Karin Heiss

WALDKIRCH. Einen schönen Augenblick wahrzunehmen, ihn zu nutzen und ihm Ausdruck zu verleihen, macht ihn zu etwas Besonderem, Bedeutsamem; etwas, das länger bleibt als der Moment selbst. Das gelang dem Schauspielerensemble des Freien Theaters Waldkirch im Rathausinnenhof mit seinem Improvisationstheaterstück zu den selbst komponierten und auch spontan kreierten Klängen, die Hanjo Albers aus Freiburg auf seinem Klavier bot, das er übrigens zu jedem Auftritt "im Hänger mitschleppt", wie Regisseurin Ulrike Trescher erzählte.

Den Impuls zu dieser Aufführung, die laut Trescher zum Thema "Zeit" passen sollte, unter dem die diesjährigen Waldkircher Kulturwochen stehen, gab in Goethes "Faust" die Passage: "Werd' ich zum Augenblicke sagen: Verweile doch! Du bist so schön!". Den Ton gab dabei der Pianist Albers an; alles weitere war der Fähigkeit der zehn Darsteller überlassen, die Klänge in Gestik und Bewegung spontan umzusetzen. Weiße Gipsmasken ließen bloß die Augen frei und Gesichtskonturen erahnen. Ausdrücken mussten die schwarzen Gestalten ihre Empfindungen mit ihrem Körper, in ihren Bewegungen – allein, gemeinsam oder auch zu zweit.

Bei den ersten sanften Klavierläufen näherten sie sich aus verschiedenen Richtungen zaghaft, verhalten und scheu. Örtliche Begebenheiten nutzend, zum Schutz und Halt und sehr vorsichtig bei ersten Interaktionen. Mancher Annäherung folgte wieder Distanz, anderen Begegnungen ein gemeinsamer Tanz. Neugierde, konzentriertes Sehen und Hören, das spontane Nutzen des Augenblicks, der so schön war durch die Musik, die alle anzog – und immer näher zog, bis sie alle ganz dicht zusammen rund um die Quelle der herrlichen Laute lauschten und vereint im schönen Moment verweilten. Die Zuschauer belohnten die beeindruckende Darbietung mit großem Applaus.

"Jeder ist bei uns gern gesehen, der Lust hat mitzuspielen", sagte die Regisseurin im Anschluss und betonte: "Ich freue mich über jeden aus jeder Altersklasse, der kommen möchte. Ich finde für jeden eine passende Rolle und integriere alle in der Gruppe!" Ulrike Trescher probt mit dem Ensemble derzeit donnerstags im "Roten Haus" in Batzenhäusle an einem neuen Stück.

Nach wie vor sei das Freie Theater Waldkirch auf der Suche nach einer großen Räumlichkeit oder einer Halle. Der Raum, der ihr in der alten Spinnerei auf dem KSW-Gelände angeboten worden sei, "ist von der Miete her für einen Verein, der von Mitgliedsbeiträgen und viel ehrenamtlichem Einsatz lebt nicht bezahlbar", erklärte sie. Allerdings braucht die Schauspielergruppe auf Dauer eine feste Bleibe, damit Requisiten, Bühnendekorationen, Kostüme und dergleichen, endlich wieder an einem festen Platz an- und untergebracht werden können.

**Info:** Wer selbst gern in der Theatergruppe mitmachen möchte oder aber Räume anbieten kann, möge bei Ulrike Trescher, 0761/5148330 anrufen (E-Mail: [u.trescher@gmx.net](mailto:u.trescher@gmx.net)).

Mehr Infos auf der Homepage <http://www.freies-theater-waldkirch.de>.

Autor: Karin Heiß